

# Rückblick Januar und Februar 2025

Der Anfang des neuen Jahres war gezeichnet wenn nicht sogar überschattet vom Winterwahlkampf für den 21. Bundestag. Doch auch in unserer Kommune ist einiges passiert über das es wert ist zu berichten.

## Historischer Mitgliederzuwachs

Um wie viel Prozent sind wir im Vergleich zum Januar 2024 eigentlich gewachsen? Eine Frage die sich in der letzten Zeit gar nicht so leicht beantworten lies. Denn diese Zahl musste im Wochentakt immer und immer wieder nach oben angepasst werden. Fest steht, dass sich die Zahl unserer Parteimitglieder in der Kommune aber auch auf Bundesebene auf einem historischen Hochstand befinden. Ist das 100. Lüner Grünen-Mitglied vielleicht schon in Sichtweite? Wir bleiben gespannt!

Uns zeigt diese Entwicklung, dass grüne Politik die Menschen in Deutschland und in unserer Stadt nicht nur anspricht, sondern dass unsere bedachte, betont antipopulistische Art uns am politischen Diskurs zu beteiligen, so dringend gebraucht wird.

In einem politischen Zeitalter, in dem sich leider auch die demokratischen Akteure bei Themen wie Migration, Bürgergeld und Gendern beim nach unten treten zu überbieten versuchen, setzen wir konstruktive Impulse und realistische, klare Ziele für ein Deutschland, in dem sich alle Menschen wohlfühlen und an dem alle Menschen teilhaben können, jenseits von Hass und Hetze.

Für die vielen Neumitglieder veranstalteten wir am 19.01. dann noch ein gemeinsames Pizzaessen, bei dem wir in den gemeinsamen politischen Austausch kamen und uns gegenseitig besser kennenlernen konnten. Wir hoffen sehr, dass wir einige engagierte Menschen bei der nächsten Kommunalwahl auf einem Listenplatz sehen dürfen!



## Aktionen gegen Rechts

Im Anschluss an die historische Zäsur die die gemeinsame Abstimmung von CDU und AfD im Bundestag darstellte, haben sich auch die Lüner Grünen an diversen Aktionen gegen Rechts beteiligt. Gerade beim Lichtermeer für Demokratie und Vielfalt in Dortmund waren wir als geschlossene Gruppe anwesend.



Auch als in Lünen dreist einige Stolpersteine gestohlen wurden, beteiligten wir uns natürlich an der zugehörigen Spontan-Kundgebung des Lüner AK Stolpersteine. Auch der Lüner Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus wird von uns nach wie vor tatkräftig unterstützt. Das jüngste Zusammentreffen des AK fand in unserem Büro statt.



## Nein zur Bezahlkarte für Geflüchtete!

Eine Debatte die zwar aktuell ist, jedoch vom Bundestagswahlkampf überschattet wurde, beschäftigt sich mit der Frage ob Lünen bereits jetzt die Opt-Out Option im Gesetz zur Bezahlkarte für Geflüchtete nutzen sollte.

Im Dezember 2024 hat der Landtag beschlossen, in NRW eine Bezahlkarte für Geflüchtete einzuführen. Wir bedauern seit jeher, dass es trotz großer Proteste nicht gelungen ist, diese Maßnahme zu verhindern.

Die Bezahlkarte erschwert Integration, grenzt Geflüchtete aus und verursacht hohe Kosten sowie bürokratischen Aufwand. Vor allem aber stigmatisiert sie Menschen, ohne eine sachliche Notwendigkeit.

Unser Ziel: Alle Lüner\*innen, einschließlich Geflüchteter, sollten Zugang zu einem regulären Konto haben. Deshalb setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass Lünen die Opt-Out-Regelung nutzt!



## Winterwahlkampf 2025

Trotz des Verlusts von etwa 3 Prozentpunkten im Vergleich zur letzten BTW können wir in Lünen positiv auf einen Wahlkampf zurückblicken, in dem wir einige neue Herangehensweisen ausprobiert haben und in dem wir einige neue Gesichter aktiv mit einbinden konnten.

So haben wir dieses Mal mit zwei kleineren Ständen statt eines Großen gearbeitet. Fokussiert haben wir uns weniger auf Plakate und Wesselmänner und mehr auf den Häuserwahlkampf, das Verteilen von Flyern und natürlich Social Media, wo wir enger mit Hamm und unserem Umfeld zusammengearbeitet und mehr Kurzvideos verwendet haben. In der Fußgängerzone wurde oft teils lang und hitzig diskutiert. Bei persönlichen Gesprächen zeigte sich auch unser Direktkandidat Nelli Soumaoro immer wieder äußerst aktiv und engagiert.



Wie bei jeder Wahl kam es jedoch bedauerlicherweise zu verbalen Attacken. Beim Verteilen von Flyern und dem Suchen von Gesprächen kam es in der Lüner Fußgängerzone zu einem verbalen rassistischen Angriff auf Nelli, der 2005 aus der Republik Ghana geflohen ist. Ihm wurde gedroht nach der nächsten Bundestagswahl abgeschoben zu werden. Ein Vorfall, der in den regionalen Medien einige Wellen schlug.



Ein politisches Klima in dem nationalistische und rechtspopulistische Talking Points besonders gut Fuß fassen können, ist für eine Partei wie die unsere, die sich immer für progressive Themen eingesetzt hat, äußerst schwer zu navigieren. Vor diesem Hintergrund möchten wir uns bei allen unseren Mitstreiter\*innen in und außerhalb von Lünen für ihren Einsatz und ihr Herzblut bedanken!



## Sonstiges

Die Vorbereitungen für die Kommunalwahl die im weiteren Verlauf des Jahres stattfindet, sind noch immer im Gange. Mittlerweile haben wir sehr konkrete Vorstellungen und können es kaum erwarten mit unseren genauen Plänen für Lünen an die Öffentlichkeit zu gehen. Überraschungen inklusive!



Wenn es um den Haushalt für 2025 geht machen wir uns Sorgen. Jedes Jahr wird mit Not und Mühe eingespart und gestrichen um einen funktionierenden Haushaltsplan auf die Beine zu stellen. Das allerdings zum Nachteil der Lebensqualität der Menschen. Bald kommt es zur Entscheidung über den neuen Haushalt. Wir sind gespannt ob wir ihn dieses Jahr guten Gewissens verabschieden können.

